

Hochschulreife (Abitur) am Beruflichen Gymnasium Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik

Die Absolventinnen und Absolventen des beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt **Gestaltungs- und Medientechnik** erwerben die allgemeine Hochschulreife. Damit erfüllen sie die Bedingung, um einen Studiengang ihrer Wahl an einer Universität und einer Hochschule zu beginnen.

Insbesondere führt unser berufliches Gymnasium zielgerichtet auf Studien- und Berufsmöglichkeiten in den Bereichen Gestaltung und Medientechnik hin. So verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Medienkompetenzen, die eine besonders gute Ausgangsbasis bilden für Studiengänge wie z.B. Kommunikationsdesign, Kommunikationstechnologie, Grafik-, Produkt- und Media-Design. Neben solchen Studiermöglichkeiten bietet der Abschluss des Gymnasiums gute Voraussetzungen für eine Ausbildung in den kreativen Berufen der bunten und innovativen Gestaltungs- und Medienwelt, aber auch in Handwerk, Industrie und Wirtschaft.

Im Mittelpunkt des Beruflichen Gymnasiums stehen Medienkompetenzen. Das bedeutet Kenntnis und Anwendung der Medientechnik und Medienproduktion, die Fähigkeit zur aktiven Kommunikation mit Medien, insbesondere die aktive Gestaltung von medialen Produkten zu nutzen, zu verstehen und zu reflektieren. Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte bieten Raum für Kreativität und Realisierung gestalterischer Entwürfe.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzung ist ein qualifizierter Sekundarabschluss I (*Mittlerer Schulabschluss*) oder ein gleichwertiger Abschluss mit einem Notendurchschnitt (*arithmetisches Mittel aus den Zeugnisnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer*) von mindestens 3,0, wobei keines der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schlechter als mit „ausreichend“ bewertet sein darf oder das Versetzungszeugnis zur Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums oder die Berechtigung nach § 15 der Landesverordnung über die Integrierten Gesamtschulen oder der qualifizierte Sekundarabschluss I auf Grund des § 9 Abs. 2 der Berufsschulverordnung.

Lehrmittelkosten

Ein Schulgeld ist nicht erforderlich. Kosten entstehen für Lehr- und Lernmittel, sowie ggf. für eine eigene technische Ausstattung.

Aufnahmeverfahren

Anmeldeformulare können schriftlich, telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 1. März. Stehen nach diesem Termin noch freie Ausbildungsplätze zur Verfügung, werden auch noch spätere Anmeldungen berücksichtigt.

Unterrichtszeiten

Das Schuljahr beginnt jährlich nach den Sommerferien. Der Unterricht findet in der Regel von Mo. – Fr. 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie zusätzlich an drei bis vier Nachmittagen statt.

Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik DIE Wegbereiterin für Beruf und Studium

Berufsvorbereitungsjahr

Fachrichtung Technik

Berufsschule

in über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen

Berufsfachschule I

Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten

- Holztechnik
- Metalltechnik

Berufsfachschule II

Fachrichtung Technik

Höhere Berufsfachschule

Mediengestaltung und Medienmanagement

Fachschule – Fachrichtung Holztechnik

Möbelbau & Raumausstattung

Berufsoberschule I

Gestaltung – Technik

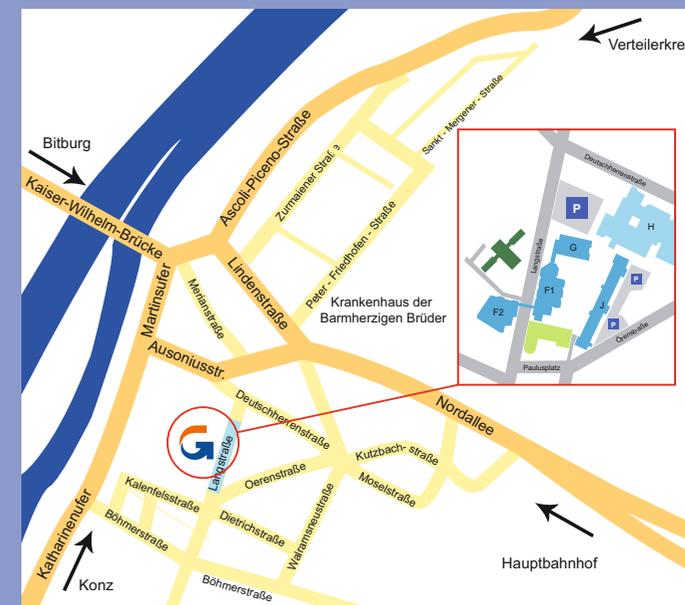
Duale Berufsoberschule

Berufsoberschule II

Technik – Wirtschaft – Sozialwesen

Berufliches Gymnasium – Fachrichtung Technik

Gestaltungs- und Medientechnik



Voraussetzungen und Ziele



Du willst praxisnah lernen?

Wir bieten Dir praxisbezogenen Unterricht im Bereich Medien. Du wirst erstaunt sein, wie abwechslungsreich Schule sein kann.

Du willst Eigenes produzieren und gestalten?

Mit uns hast du nach 3 Jahren nicht nur dein Abitur in der Hand, sondern auch viele andere, individuelle Referenzen und Arbeiten.

Du hast Lust auf kreatives Arbeiten an den neusten technischen Geräten?

Wir bieten dir die neusten Technologien in Kombination mit aktueller Gestaltungs-Software, damit du deine Kreativität voll ausleben kannst.

Jetzt bewerben!



Stefan Zeimet
Bereichskoordinator BGY

Telefon (0651) 718-1731
Telefax (0651) 718-1718

stefan.zeimet@bbsgut-trier.de

Schulsekretariat
Telefon (0651) 718-1719
Telefax (0651) 718-1718

info@bbsgut-trier.de

AUSBILDUNG Investition in die Zukunft

So erreichst Du uns...

Berufsbildende Schule
Gestaltung und Technik Trier



Langstraße 15
54290 Trier

Telefon (0651) 718-1719
Telefax (0651) 718-1718

info@bbsgut-trier.de
www.bbsgut-trier.de

Berufliches Gymnasium Gestaltungs- und Medientechnik

Berufsbildende Schule
Gestaltung und Technik Trier



Einführungs- und Qualifikationsphase

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus den verschiedensten Schulformen (*Gymnasium, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Berufsfachschule*). Daher sollen im ersten Jahr die unterschiedlichen Kenntnisse und Arbeitsweisen angeglichen und die Wahl der Fächerkombination vorbereitet werden. Die zweite Fremdsprache Französisch wird in Jahrgangsstufe 11 neu begonnen.

In der **Einführungsphase** werden insgesamt 35 Wochenstunden unterrichtet, als Kernfächer Gestaltungs- und Medientechnik, Deutsch, Mathematik und Englisch, und als Grundfächer Chemie, Französisch, Gemeinschaftskunde, Physik, Informatik, Sport und Religion/Ethik. In der **Qualifikationsphase** werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächerkombinationen unterrichtet, die sie aus dem Angebot der Schule ausgewählt haben.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich je nach Neigung, Interesse und Eignung für drei Leistungsfächer entscheiden: Gestaltungs- und Medientechnik ist das berufsbezogene Pflichtfach. Als 2. und 3. Leistungsfach muss jeweils ein Fach aus Mathematik, Naturwissenschaften, Informationsverarbeitung und ein Fach aus Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde gewählt werden.

Je nach der Fächerkombination ergeben sich die Grundfächer und die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen aus der Fächerkombinationstafel für das Berufliche Gymnasium Fachrichtung Technik.

Leistungskurse in der Qualifikationsphase

Die Schülerinnen und Schüler wählen am Ende der Einführungsphase aus dem Angebot der Schule ihre Fächerkombination mit drei Leistungsfächern aus. Neben dem verpflichtenden Fach Gestaltungs- und Medientechnik, stehen als Wahlmöglichkeiten aus den mathematisch-naturwissenschaftlichem Bereich die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie oder Informationsverarbeitung und aus dem sprachwissenschaftlichem Bereich Deutsch, Englisch oder Gemeinschaftskunde zur Verfügung. – Voraussetzung für das Kursangebot ist eine genügend große Anzahl von Teilnehmern. Die einmal gewählte Fächerkombination ist für den weiteren Bildungsgang verbindlich.

In der Abiturprüfung wird in jedem der drei Leistungsfächer eine schriftliche Prüfung sowie in einem bzw. zwei der Grundfächer eine mündliche Prüfung abgelegt. Welche Grundfächer mündliche Prüfungsfächer sein können, richtet sich nach der jeweiligen Fächerwahl. Weitere Informationen finden Sie auch in der Broschüre zum beruflichen Gymnasium auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz.

Grundkurse in der Qualifikationsphase

Neben den Leistungskursen sind in Abhängigkeit von der Fächerkombination Grundkurse aus den unterschiedlichen Bereichen zu belegen, wie katholische Religion oder Ethik, Sport, Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, eine Naturwissenschaft und Informationsverarbeitung in der Jahrgangsstufe 12 Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel. Je nach Fächerkombination fallen etwa 37 Unterrichtswochenstunden an.

Gestaltungs- und Medientechnik

Der Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik vermittelt grundlegende berufliche und wissenschaftliche Erkenntnisse. Im Leistungsfach Gestaltungs- und Medientechnik lernen die SchülerInnen Aufgaben strukturiert und zielgerecht zu bewältigen.

Die **Einführungsphase** (11/1, 11/2) im Klassenverband ermöglicht einen Einblick in die Grundlagen der Mediengestaltung und Medienproduktion (LB 1, LB 2 und LB 3).

Die **Qualifizierungsphase** (12/1 bis 13/2) im Kurssystem umfasst acht Lernbereiche, die sowohl gestalterische als auch technische Aspekte behandeln. Die SchülerInnen setzen sich mit Typografie, Layout und Farbe auseinander (LB 4).

Die Fotografie und die Nutzung technischer Möglichkeiten der Bildbearbeitung für die Bildgestaltung sind für die Herstellung von Medienprodukten unverzichtbar (LB 5).

Gute Ideen basieren auf konzeptionellem Denken. Bei der Erstellung von Konzeptionen lernen die SchülerInnen Gestaltungsziele festzulegen, Aussagen über Sinn und Funktion von Gestaltungselementen zu treffen und in einer Präsentation zu vermitteln (LB 6).

Webpublishing ist ohne eine geeignete Informationsarchitektur und ein entsprechendes Design nicht denkbar. Die Umsetzung erfordert gestalterische, technische und rechtliche Überlegungen (LB 7).

Die Funktion von visuellen Zeichen im Kommunikationsprozess erfahren

die SchülerInnen, indem sie die Form, Aussage und Wirkung von Zeichen analysieren. Sie wenden Entwurfsmethoden an und entwickeln Lösungsansätze, die umgesetzt und überprüft werden (LB 8).

Der Umgang mit Daten, deren Prüfung und die Erstellung von Ausgabedateien für Digital- und Printmedien ist ein weiterer wichtiger Teil der Medienproduktion (LB 9).

Die SchülerInnen lernen Animationen für unterschiedliche Anwendungsbereiche zu erstellen und zu veröffentlichen. Sie erhalten einen Einblick in die Sound- und Videotechnik oder entwickeln dynamische Websites (LB 10).

Im Rahmen eines Abschlussprojektes werden Kreativität sowie gestalterisches und technisches Knowhow unter Beweis gestellt (LB 11).

Fremdsprachenregelung

Alle Schülerinnen und Schüler haben verpflichtend **Englisch** als erste Fremdsprache (*in der Klassenstufe 11 als Kernfach und in der Klassenstufen 12 und 13 als Leistungs- oder Grundfach*) SchülerInnen und Schüler, die in der Klassenstufe 7 bis 10 nicht durchgehend am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben, müssen den Unterricht in der neu einsetzenden Fremdsprache **Französisch** besuchen (*in der Jahrgangsstufe 11-13 als Grundfach*).

Übersicht der Leistungskurse

Gestaltungs- und Medientechnik



Mathematik

Chemie

Biologie

Informationsverarbeitung



Deutsch

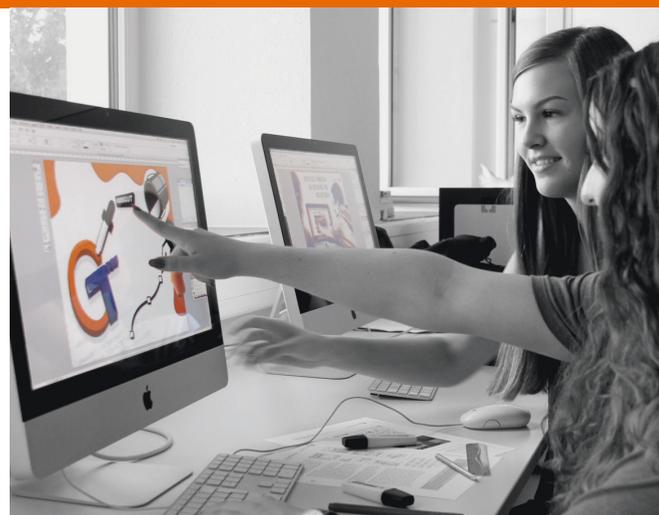
Englisch

Gemeinschaftskunde

Berufliches Gymnasium Gestaltungs- und Medientechnik – Unterricht in der Einführungs- und Qualifikationsphase



„Andere staunen immer, wenn ich erzähle, einer meiner Leistungskurse nenne sich „Gestaltungs- und Medientechnik“. Ich möchte nach meinem Abitur Kommunikationsdesign studieren und habe dank der Projekte, an denen wir selbständig arbeiten können, schon eine gute Basis im Umgang mit Grafik-Programmen. Ich weiß damit schon, wie es nach der 13. Klasse mit „meinem Leben“ weitergeht.“



„Eine Besonderheit, die unsere Schule zu bieten hat, sind die Medienscouts. Ich bin eine davon. Wir fahren auch zu Fortbildungen, z.B. einen ganzen Tag lang zum ZDF nach Mainz. Bei Bedarf werden unsere Medienkompetenzen angefordert, um MitschülerInnen anderer Klassen über Themen wie z.B. Cypermobbing aufzuklären. Das ist eine coole Sache.“

